Hallo, ich bin Luise.

Ich bewerbe mich als **Beisitzerin für den Landesvorstand** von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt.

DAS BIN ICH

WO ICH ZU HAUSE BIN
34 Jahre, Steutz in Anhalt-Bitterfeld

MEIN BERUF
Staatlich anerkannte Erzieherin in der Kinder- und Jugendhilfe

MEINE PARTEIARBEIT
Kreisvorsitzende im KV Anhalt-Bitterfeld

MEIN WAHLKAMPF
Direktkandidatin zur Landtagswahl 2026

MEIN ENGAGEMENT
Demokratiearbeit bei „Zerbst gemeinsam“

WAS MICH GEPRÄGT HAT
Politisch aktiv seit über 13 Jahren, Vielfaltsmentoring

WENN ICH FREI HABE
Reisen, Europa erkunden, Kanu, Fahrrad, Bücher



Dorfkind. Erzieherin. Politisch hartnäckig.

Steutz ist mein Zuhause. Für Termine bin ich meistens mit Fahrrad, Bus und Bahn unterwegs. Das ist nicht immer unkompliziert. Es zeigt mir aber täglich, was Mobilität und Teilhabe auf dem Land ganz praktisch bedeuten.

In einer Wohngruppe arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen. Da zählt nicht, wer am lautesten spricht. Entscheidend ist, wer zuhört, geduldig bleibt und gemeinsam Lösungen findet. Das hilft auch in der Politik.

Warum ich kandidiere, hat mit uns zu tun.

Unser Landtagswahlkampf 2026 war intensiv. Vor allem habe ich erlebt, wie selbstverständlich Menschen aus verschiedenen Kreisverbänden zusammengearbeitet haben. Wir haben Ideen geteilt, uns gegenseitig unterstützt und auch bei Gegenwind nicht nachgelassen. Daran will ich anknüpfen.

Vor meiner öffentlichen Bewerbung habe ich Mitglieder meines Kreisverbands Anhalt-Bitterfeld nach ihren Erwartungen gefragt. Ihre Hinweise sind ein guter Ausgangspunkt für meine Arbeit: Informationen früher teilen, Kontakte zwischen den Kreis- und Ortsverbänden stärken, Austausch ermöglichen und ländliche Perspektiven einbringen.

Was ich im Landesvorstand anpacke.

Aus dem Wahlkampf und Gesprächen mit Mitgliedern nehme ich drei Schwerpunkte mit. Sie sollen Kreis- und Ortsverbände stärken und ihre Arbeit im Alltag erleichtern.

01 Kreisverbände verbinden

Ich halte Kontakt zu Kreis- und Ortsverbänden und nehme ihre Anliegen mit in die Beratungen. Die Basis soll frühzeitig von Diskussionen erfahren und nicht erst fertige Entscheidungen lesen.

Mehr digitale Austauschmöglichkeiten bringen Menschen aus den Kreisverbänden zusammen, auch Aktive ohne Amt und die Grüne Jugend. So stärken wir die Zusammenarbeit.



Zu Besuch im Europaparlament

02 Beteiligung erleichtern

Ich setze mich für kurze Schulungen zu Anträgen, Pressearbeit und Social Media ein. Bestehende Angebote machen wir bekannter.

Das Vielfaltsmentoring hat mir gezeigt, wie viel Ermutigung und persönliche Kontakte bewirken.

03 Auf dem Land präsent bleiben

In kleineren Städten und Dörfern geht es ganz konkret um Busverbindungen, Schulen, ärztliche Versorgung und Zukunftsperspektiven. Diese Erfahrungen bringe ich bei Kampagnen und politischen Entscheidungen ein. Gute Formate aus den Regionen sollen leichter von anderen übernommen werden können.

Dazu gehört, unsere Politik so zu erklären, dass Menschen ohne Parteibuch verstehen, was sich für sie verändern soll. Zuhören bedeutet nicht nachgeben. Es hilft, bessere Gespräche zu führen und Vorbehalte ernst zu nehmen.

Mehr Menschen erreichen, ohne unsere Überzeugungen aufzuweichen.

Wofür ich einstehe.

Organisationsarbeit und politische Haltung gehören für mich zusammen. Demokratie, Feminismus und Tierschutz sind Gründe, warum ich mich politisch engagiere.

Für Demokratie. Gegen Rechtsextremismus.

Bei **„Zerbst gemeinsam – für Demokratie und Vielfalt e. V.“** engagiere ich mich mit Menschen, die nicht in jeder politischen Frage übereinstimmen. Uns verbindet der Einsatz für Demokratie und Menschenwürde. Diese Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg gehört auch auf Landesebene gestärkt. Ich bringe Erfahrungen aus lokalen Bündnissen ein und setze mich für Unterstützung ein, wenn Engagierte angefeindet oder bedroht werden.

Feminismus

Feminismus ist für mich keine Überschrift nur für Frauen. Es geht darum, wer mitentscheiden kann. Care-Arbeit, Schutz vor Gewalt, barrierearme Sitzungen und gezielte Förderung gehören deshalb auf den Tisch. Dafür setze ich mich auch innerparteilich ein.

Tierschutz

Tiere dürfen in politischen Entscheidungen nicht zur Randnotiz werden. Ich setze mich für besseren Schutz in der Tierhaltung, den verantwortungsvollen Umgang mit Wildtieren und tierfreundliche Veranstaltungen ein. Unsere Werte sollen sich auch im eigenen Handeln zeigen.

Was ihr von mir erwarten könnt

Ich bin ansprechbar, höre zu und spreche offen darüber, was möglich ist und was nicht. Vorhaben plane ich mit anderen, statt sie an einzelne Ehrenamtliche zu hängen. Ich bringe meine Erfahrung aus der Kreisvorstandsarbeit ein, treffe verbindliche Absprachen und bleibe auch dann dran, wenn etwas länger dauert.

WORAN ICH MICH NACH ZWEI JAHREN MESSEN LASSE

Kreisverbände haben verlässliche Kontakte, Informationen kommen früher an und mehr Mitglieder können an Weiterbildung und Parteiarbeit teilnehmen. Über Fortschritte und offene Punkte berichte ich ehrlich.

Luise Globig

Ich freue mich auf den Austausch mit euch.